

1.

Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein

Johannes Brahms
Deutsche Volkslieder

Zärtlich und lebhaft

Gesang

Klavier

f

p *grazioso*

1. Sagt mir, o schön - ste Schäf' - rin mein, der
2. da? wer klopft vor mei - ner Tür und
3. fin - st're Nacht hat mich ver - führt, in'n

Au - gen ed - le Zier! Darf ich bei euch nicht keh - ren ein als
will zu mir her - ein? Mein Hütt - lein ich er - öff - ne nicht, ich
Wald, mein trau - tes Kind! Drum bitt' ich, schlagt's euch aus dem Sinn, und

ein ge - treu eu - rer Tür; o
las - se nie - Schön - ste wär', so
macht mir auf auf - ge - führt, wie's

P

Schä - fe - rin er - öff - net mir die Pfort', die Pfort', die Pfort' _____
macht er mir mein Herz nicht schwer, um - sont, um - sonst, um - sonst! _____
ei - nem treu - en Hirt'n ge - bührt, all zeit, all - zeit, all - zeit, all - zeit. _____

calando

P *pp*

2. "Wer
3. "Die
4. "So

4. will ich aus Er - bar - men dann er - hö - ren dei - ne Bitt' _____ die
 5. wie war ich so un - be - dacht, o ed - ler, schö - ner Hirt! _____ daß
 6. wer - ter Schä - fer! Mach' dein' Hütt' nur al - so - bald bei mir; _____ so

p

Pfor - te ste - het of - fen schon, komm nur in mei - ne Hütt' _____ Ach
 ich nicht eh'r hab' auf - ge - macht, du hast mein Herz ge - rührt. _____ Komm
 wahr ich leb', ich mach' kein' Schritt, jetzt und mehr ab von dir. _____ Mein

Schatz, wie seh zart, wie schön seid
 'nein, o schön ei - gen sein, ich
 Herz ist dein, ma - chen wird ein

animato *p* *cresc.*

musicalion
 klicken für mehr

1. - 2. 3.

ihr, seid ihr, seid ihr!
 will, ich will, ich will!
 End'! ein End'! ein End'!

5. "Ach
 6. "O

calando *p* *pp*

1. - 2. 3.

2.

Erlaube mir, fein's Mädchen

zart



1. Er - lau - be mir, fein's Mäd - chen, in den Gar - ten zu gehn, daß
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer

p dolce



ich dort mag schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er - lau - be sie zu
hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, daß ich soll den



bre - chen, es die ihr Ju - gend hat
Gar - ten, die nen Au - gen, das

pp



mir mein Herz er - freut.
muß ich ge - steh'n.

p *dolce*

3.

Die Sonne scheint nicht mehr

Gehalten und empfindungsvoll

1. Die Son - ne scheint nicht mehr so schön als wie vor -
 2. Mein Herz ist nicht mehr mein, o könnt ich bei dir

her, der Tag ist nicht so hei - ter, so lieb - reich gar nicht mehr.
 sein, so wä - re mir ge - hol - fen von al - ler mei - ner Pein.

Lebhaft (♩ = 120)
 Das Feu - er ka -
 Das Feu - er ka - ges - sen, das
 ges - sen, das

Feu - er brennt so sehr, die Lie - be noch viel mehr.
 Feu - er brennt so sehr, die Lie - be noch viel mehr.

4.

Gar lieblich hat sich gesellet

Anmutig

Gar lieblich hat sich gesellet, ein Herz in kurzer Frist
Wohl für des Maien Blüte hab' ich sie mir er-

pdolce

Frist kor'n, zu einer, die mir gefället, Gott weiß wohl, wer sie
sie erfreut mir mein Gemüte, mein'n Dienst hab' ich ihr

ist. g'schwor'n. al - ler - lieb - ste
ganz ihr un - ter -

musicalion
klicken für mehr

mein, mit Treu - en ich sie mein!
tan, die - weil ich's Le - ben han.

3. Ich gleich sie ei - nem En - gel, die Herz - al - ler - lieb - ste mein, ihr
 4. Mit Ve - nus Pfeil'n durch - schos - sen das jun - ge Her - ze mein; schön's

Här - lein kraus als ein Spren - gel, ihr Münd - lein rot als Ru - bein, zwei
 Lieb sei un - ver - dros - sen, setz dei - nen Wil - len drein. Ge -

blan - ke Ärm - le
 seg'n dich Gott, n

musicalion
 klicken für mehr

und, der
 dir, du

lacht zu al - ler Stund'.
 siehst mich wie - der schier.

5. Guten Abend

Drängend, doch nicht schnell

Gu - ten A - bend, guten A - bend, mein tau - si - ger Schatz, ich sag dir
"Ich kom - men zu dir, du kom - men zu mir? Das wär' mir
Ach nein, mein Schatz, glaub es nur nicht, was fal - sche

gu - ten A - bend, komm du zu mir, oh kom - me zu dir, du
gar kei - ne Eh - re; du gehs von mir, zu an - dern Jung - fraun, das
Zun - gen re - den es ge - ben so viel gott - lo - si - ge Leut', die

musicalion
klicken für mehr

sollst mir Ant - wort ge - ben, mein En - gel!"
kann ich an dir wohl spü - ren, mein En - gel!"
dir und mir nichts gön - nen, mein En - gel!"

ten.

4. "Und gibt es so vie - le gott - lo - si - ge Leut', die dir und
 5. Leb' wohl, mein Schatz ich hör' es hast ei - nen
 6. "Ach nein, ich hab' kei - nen an - de - ren lieb, ich glaub nicht gott -

mir nichts gön - nen, so soll - test du sel - ber be -
 An - de - ren lie - ber, so will ich mei - ne
 lo - si - gen Lei - ten; komm du zu mir, ich

wah - ren die Re - den, mein
 We - ge hü - ten, mein
 kom - me zu treu - e, mein

En - gel!"
 En - gel!"
 En - gel!"
ten.

6.

Da unten im Thale

Sanft bewegt

1. Da un - ten im Ta - le läuft's Was - ser so trüb und i kann dir's nit
 2. Sprichst all - weil von Lieb, sprichst all - weil von Treu', und a bis - se - le

sa - gen, i hab di so lieb.
 Falsch - heit is au wohl da - bei!

3. Und wenn i und du willst nit ver -
 4. Für die Zeit, wo und i wünsch, daß dir's

p *dim.*

ste - hen, muß i halt wei - ter - geh'n.
 anders - wo bes - ser mag ge - hen.

7.

Gunhilde

In ruhigem Zeitmaß und teilnehmend erzählt

1. Gun - hil - de lebt' gar stil - le und fromm in ih - rem Klo - ster - bann, bis
 2. zog mit ihr wohl durch die Welt, sie leb - ten in Saus und Braus, der
 3. hil - de, ach, du ar - mes Weib, Gun - hild, was fängst du an? Sie

p *dolce*

sie ihr Beich - ti - ger ver - führt, bis sie mit ihm ent - rann; bis sie ihr Beich - ti -
 Mönch ver - üb - te Spiel und Trug, ging end - lich auf den Raub; der Mönch ver - üb - te
 steht al - lein im frem - den Land, am Gal - gen hängt ihr Mann; sie steht al - lein im

pp

ger ver - führt, bis
 Spiel und Trug, ging
 frem - den Land, am

musicalion
 klicken für mehr

p *espress.*

4. Sie wei - net rot die Äu - ge - lein: o
 5. bet - tel - te sich durch das Land, Al -
 6. po - chet an das Klo - ster - tor, das

dolce

weh, was ich ge - tan! Ich will nach Haus und Bu - ße tun, der Sün - den Straf' em -
 mo - sen sie da nahm, bis sie zum Rhei - ne in den Wald, wohl vor das Klo - ster
 Topr wird auf - ge - tan; sie geht wohl vor die Äb - tin stehn und fängt zu wei - nen

1. - 2.
 pfah'n; ich will nach Haus und Bu - ße tun, der Sün - den Straf' em - pfah'n. 5. Sie
 kam; bis sie zum Rhei - ne in den Wald, wohl vor das Klo - ster kam. 6. Sie
 an; sie geht wohl vor die Äb - tin steh'n und fängt zu wei - nen 1. - 2.

pp

an. 7. Hier

p espress.

musicalion
 klicken für mehr

7. neh - met das ver - lor - ne Kind, o Mut - ter, das ent - rann, und
 8. hil - de, sprich, was willst du hier? Laß sol - che Re - den sein, hast
 9. hil - de, du mein hei - lig Kind, was kla - gest du dir an? Willst

più espress.

1. - 2.

laßt es har - te Bu - ße tun, in schwe - rem Kir - chen - bann. 8. Gun -
 ja ge - ses - sen im Ge - bet in dei - nem Käm - mer - lein. 9. Gun -
 du hier Kir - chen - bu - ße tun, was fang ich Ärm - ste an?

1. - 2.

pp

13.

10. Sie führ - ten sie ins Käm - mer - lein, ob sie's gleich nicht ver - stand; der

13.

pp *rit.* *più pp rit.*

musicalion
 klicken für mehr

En - gel, der ihr Stell' ver - trat, als bald vor ihr ver - schwand.

8.

Ach, englische Schäferin

Mit guter Laune

1. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, er - hö - re mein Bitt', und laß mich ein -
 3. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, hold - se - lig - ste Kind, eur' huld - rei - cher
 5. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, wa - rum denn so stolz, es ist eu - er

keh - ren in dei - ne grün' Hütt! Ich hab mich ver - spä - tet mit
 An - blick, der hat mich ent - zünd't. Wenn ich mich könnt' la - ben und
 Bett - lein ja doch nur von Holz! Tüt ich mich drein - le - gen, so

p legg.

Ja - gen im
 lin - dern die
 wär's mir ein

musicalion
 klicken für mehr

schreck - lich und
 Schä - fer nur
 muß je - tzo

kalt!
 sein!
 fort.

2. "Ach ja, mein lie - ber Jä - ger, was
 4. "Ach herz - lieb - ster Jä - ger, so
 6. "Ach lie - ber mein Jä - ger, was

machst du denn hier, habt ihr auf grün Hai - de, im
 spät in der Nacht hat euch noch die Lie - be zu
 frag ich nach euch, ihr seid bei Nacht kom - men, das

Wald kein Quar - tier? Bei mir zu ver - blei - ben, das
 Kreu - ze ge - bracht! Wenn ich euch soll he - ben, und
 hat mich er - freut: Ihr könnt ei - ne an - dre lie - ben, ich

poco f

kann ja nie' schlos - sen, laß
 lin - dem d' wer - den, so
 wünsch euch v kom - men vor

musicalion
 klicken für mehr

p

nie - mand her - ein!"
 kom - met bei Tag."
 mei - ne Schä - fer - hüt!"

1. - 2. 3.

1. - 2. 3.

f

9.

Es war eine schöne Jüdin

Herzlich und warm erzählend

1. Es war ei - ne schö - ne Jü - din, ein wun - der - schö - nes Weib, die
 2. "Ach Mut - ter, lieb - ste Mut - ter, mein Herz tut mir so weh: laß

poco f legato *p*

hatt' ei - ne schö - ne Toch - ter, das Haar war ihr ge - floch - ten, zum Tanz war sie be -
 mich ei - ne klei - ne Wei - le spa - zie - ren auf grü - ner Hai - de, bis daß mir bes - ser

reit.
wird."

musicalion
klicken für mehr

Rü - cken,
tau - fen,

die Toch - ter sprang in die Gass', wo al - le Schrei - ber sa - ßen: "Ach_
 mein Weib - chen sollst du sein." Eh ich mich las - se tau - fen, lie - ber

lieb - ster, lieb - ster Schrei - ber, mir_ tut mein Herz so weh.
will ich mich ver - sau - fen in's_ tie - fe, tie - fe Meer.

5. "Gut" Nacht, mein Va - ter und Mut_ - ter, wie auch mein stol - zer

Bru - der, ihr

musicalion
klicken für mehr

ie - gan - gen im_

tie - fen, tie - fen Meer."

10. Es ritt ein Ritter

In ruhiger Bewegung

1. Es ritt ein Rit - ter wohl durch das Ried, er fing es an, — ein
2. Das hört des Kö - nigs sein Töch - ter - lein in ih - res Va - ters Lust -
3. Und da sie in den Wald raus - kam, viel hei - ße Trä - nen sie

mp

neu - es — Lied, gar — schö - ne tät er sin — gen, sin — gen, — das
käm - mer - lein, sie — flocht ihr Haar in Sei - den, Sei - den, mit dem
fal - len - ließ. Er — schaut ihr wohl un - ter die Au - gen, wa - rum

p

musicalion
klicken für mehr

Berg — und Tal er - klin - gen.
Rit - ter wollt' sie rei - ten.
wei - net ihr, schöne Jung - frau - e?

dim.

4. Wa - rum sollt' ich nicht wei — nen, ich bin ja des Kö - nigs sein
5. Er nahm das Röß - lein wohl - bei - dem Zaum und band es an ei - nen

poco f

Töch - ter - lein; hät't' ich mei - nem Va - ter ge - fol - get, ge -
 Wei - den - baum, hier - steh' mein Röß - lein und trin - ke,

fol - get, Frau Kai - se - rin wär' ich wor - den....
 trin - ke, mein jung - frisch Her - ze muß sin - ken.

musicalion
 klicken für mehr

11.

Jungfräulein, soll ich mit euch gehn

Lebhaft, doch zart

1. Jung - frau - lein, soll ich mit euch geh'n in eu - ren Ro - sen - gar - ten, da
 3. In mei - nes Buh - len Gar - ten, da steh'n der Blüm - lein viel, wollt'

19 -

wo die ro - ten Rös - lein stehn, die fei - nen und die zar - ten, und auch ein Baum der
Gott, sollt' ich ihr'r war - ten wohl, das wär' mein Fug und Will', die ro - ten Rös - lein

blü - het und sei - ne Läub-lein wiegt, und auch ein küh - ler Brun - nen, der
bre - chen, denn es ist an der Zeit, und ich hoff', ich woll' er - wer - ben, die

grad da - run - ter liegt.
mir am Her - zen lei'

2. "In
4. "Gut

musicalion
klicken für mehr

mei - nen Gar - ten kannst du nicht an die - sem Mor - gen früh, den
G'sell, da - rum mivh be - ten hast, das kann und mag nicht sein, du

p leggiero

Gar - ten - schlüs - sel find'st du nicht, er ist ver - bor - gen hie. Er
wür - dest mir zer - tre - ten han die lieb - sten Blu - men mein. So

liegt so wohl ver - schlos - sen, er liegt in gu - ter Hut, der
keh - re nun von hin - nen, und geh' nur wie - d'rum heim, du

Knab' darf fei
brächt'st mich doch

musicalion
klicken für mehr

tut."
fein."

p *f*

Mehr ausdrucksvoll und drängend

5. Dort hoch auf je - nem

pp

Ber - ge, da steht ein Müh - len - rad, das mah - let nichts als Lie - be, die Nacht bis an den

Tag. Die Müh - le ist zer - bro - chen, die Lie - be hat ein End', so segn' dich Gott, mein

fei - nes Lieb', jetzt fa

musicalion
klicken für mehr

pp calando un poco

12.

Feinsliebchen, du sollst

Heimlich und zierlich bewegt

1. Feins	- lieb	- chen,	du	sollst	mir	nicht	bar	- fuß	gehn.	du	zer -
3. Feins	- lieb	- chen,		willst	du	mein	ei	- gen	sein,	so	
5. Und	bist	du,		arm,	so		nehm	ich	dich	doch,	du

molto - 22 -

trittst dir die zar - ten Fuß - lein schön. La la la la,
kau - fe ich dir ein paar Schüh - lein fein. La la la la,
hast - ja Ehr' und Treu - e noch. La la la la,

la la la la, du zer - trittst dir die zar - ten Fuß - lein schön.
la la la la, so kau - fe ich dir ein Paar Schüh - lein fein.
la la la la, du hast - ja Ehr' und Treu - e noch.

2. "Wie soll - te ich denn nicht - bar - fuß geh'n, hab'
4. "Wie könn - te ich eu - er ei - gen sein, ich
6. "Die Ehr' und Treu' mir kei - ner nahm, ich

dolce

kei - ne Schu - he ja an - zu - zieh'n. La la la
bin - ein arm - Dienst - mäg - de - lein. La la la
bin, wie ich von der Mut - ter kam. La la la

- 23 -

dolce

musicalion
klicken für mehr

la, la, la, la, la, la, hab' kei - ne Schu - he ja
 la, la, la, la, la, la, ich bin ein arm Dienst -
 la, la, la, la, la, la, ich bin, wie ich von der

an - zu - zieh'n."
 mäg - de - lein."
 Mut - ter kam."

Und Ehr' -
 Was zog -

musicalion
 klicken für mehr

nehm' mir ein
 Herz, von

Weib, das mir ge - fällt.
 Gold, ein Rin - ge - lein.

La la la la, la,
 La la la la,

la la la la, ich nehme mir ein Weib, das mir ge-
la la la la, mein Herz, von Gold ein Rin-ge-

1. 2.

1. 2.



Mit Kräf

1. Wach
2. Dein
3. "Ach

stou-ger Knab', dein Bitt laß ab, du

auf, was ich dir
schleuß mir auf dein
bist mir viel zu

poco f

sa-ge: Mein Herz, das wüt't nach dei-ner Güt', laß mich Frau nicht ver-
Her-ze, schleuß mich da-rein, Herz-lieb-ste mein, wend' mir mein gro-ßen
wil-de, und wenn ich tät nach dei-ner Bitt', ich fürcht', es blieb nicht

p

za - gen, ich setz' zu dir all' mein Be - gier, das glaub' du mir: laß
Schmer - zen, und den ich trag' Tag mein un - de Nacht zu dir al - lein, werd'
stil - le. Ich dank dir fast, mein wer - ter Gast, der Treu - e dein, die

mich der Treu' ge - nie - ßen
mir freund - lich zu Wil - len -
du mir gönnt von Her - zen.

4. Da lag'n
5. Der Wäch -
6. Von dan'n

ge mand hier in
ihm wär' ver -
er -

musicalion
klicken für mehr

Freu - den, bis üb'r sie schien der Tag her - ein, noch soll mein Treu nicht
bor - gen, der mach' sich auf und zieh' da - von, daß er nicht komm in
gan - gen, mit ei - nem Weib, ihr stol - zer Leib hätt' ihn mit Lieb' um -

p
ben legato

lei - den, noch für und für lieg' ich an dir, das trau du mir, laß
 Sor - gen, nimm Ur - laub von dem schö - nen Weib, denn es ist Zeit, es
 fan - gen. Hält' ihn ver - pflicht', hub an und dicht' ein' Ta - ge - weis', von

mich der Lieb' ge - nie - ßen.
 scheint der hel - le Mor - gen.
 ei - ner schö - nen Frau - en.

1. 2. 1. 2.

14.

Ruhig u

musicalion

klicken für mehr

1. Ma -
 2. Sie

Haus

so fem in's
 wohl vor des He -

frem - des Land,
 ro - des Haus,

so fem in's
 wohl vor des He -

frem - de Land, bis -
 ro - des Haus, er -

sie — Gott den Her — ren fand —
 sah — so be — trüb — lich aus.

3. Das Kreuz, das muß er tra — gen nach Je — ru — sa — lem wohl
 trug er auf sein'm Haup — te? Ei — ne schar — fe Dor — nen —

vor — die Stadt — die Stadt, wo —
 Dor — nen — kro' — nen — kron', das —

er — ge — mar — tert ward. 4. Was schon. 5. Da — ran soll man be —
 Kreuz — das — trägt er

ben legato
sf *pp* *f*

musicalion
 klicken für mehr

den - ken, ein je - der, jung — or alt,

ein je - der jung — or alt, daß das Him — mel — reich leid't Ge - walt!

ritard.

15.

musicalion

klicken für mehr

Nicht z

1. Schwe - ster - lein, Schwe - ster - lein, wann — geh'n — wir nach Haus?
 2. Schwe - ster - lein, Schwe - ster - lein, wann — geh'n — wir nach Haus?
 3. Schwe - ster - lein, Schwe - ster - lein, wohl ist — es Zeit.

p

"Mor - gen, wenn die Hah — nen — krähn, woll'n wir nach Hau — se — geh'n, Brü - der - lein,
 "Mor - gen, Wenn der Tag — an — bricht, eh end't die Freu — de — nicht, Brü - der - lein,
 "Mein Lib - ster tanzt mit mir, geh ich, tanzt er mit ihr, Brü - der - lein,

più p

Brü - der - lein, dann geh'n wir nach Haus.
 Brü - der - lein, der fröh - li - che Braus.
 Brü - der - lein, laß du mich heut'.

p

Schwe - ster - lein, Schwe - ster - lein, was bist du blaß?
 Schwe - ster - lein, du wan - kest so matt? "Das macht der
 Su - che die

Immer leiser und etwas langsamer
più p

musicalion
 klicken für mehr

Mor - gen - schein auf mei - nen Wän - ge - lein, Brü - der - lein, Brü - der - lein,
 Kam - mer - tür, su - che mein Bett - lein mir, Brü - der - lein, es wird fein,

die vom Tau - e naß."
un - term Ra - sen sein."

dim. *pp*

16.

Wach' auf mein' Herzensschöne

Anmutig bewegt

1. Wach auf, mein' Her - zens - schö - ne, zart Al - ler - lieb - ste mein, ich Die
2. Ich hör' die Hah - nen krä - hen und spür' den Tag da - bei. Die

hör' ein süß Ge - tö - ne von klei - nen Wald - vög - lein, die hör' ich so lieb - lich
küh - len Win - de we - hen, die Stern - lein leuch - ten frei, singt uns Frau Nach - ti -

sin - gen, ich mein', es woll' des Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen.
gal - le, singt uns ein sü - ße Me - lo - dei, sie meld't den Tag mit Schal - le.

p

3. Du hast mein Herz um - fan - gen in
4. Se - lig ist Tag und Stun - de, da -

treu in - brünst' - ger Lieb', ich bin so oft ge - ga - gen, Feins -
rin du bist ge - bor'n, Gott grüß mir dein'n rot Mun - de, den

lieb nach dei - ner se - hen, so
ich mir hab' wer - den, schau,

musicalion
klicken für mehr

würd' er - freut das Herz in mir, die Wahr - heit muß ich g'ste - hen.
daß mein Lieb nicht sei ver - lor'n, du bist mein Trost auf Er - den.

p

17.

Ach Gott, wie weh tut Scheiden

Bewegt und mit starker Empfindung

1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wund't, so
 2. Hatt' mir ein Gärt - lein bau - et, von Veil und grü - nem Klee. ist

trab' ich üb'r die Hai - den und traur' zu al - ler Stund'. Der
 mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Her - zen weh. Ist

Stund - den, der sind all - so - viel, mein Herz trägt heim - lich Lei - den, wie
 mir er - fror'n bei Son - nen - schein, ein Kraut, je län - ger, je lie - ber, ein

cresc. espress.

wohl ich oft fröh - lich bin.
Blüm - lein, ver - giß nicht mein.

p *f*

3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - ler Art, ist
4. Sollt' mich mein's Buhl'n er - weh - ren, als oft ein An - der tut, sollt'

poco f

al - ler Tu - zart, ihr' das
führ'n ein fröh - Mut, das

f *cresc. legato*

Äug - lein, die sind hübsch und fein, wenn ich an sie ge - den - ke, wie
kann und mag doch nicht ge - sein; ge - seg'n dich Gott im Her - zen, es

espress.

musicalion

klicken für mehr

gern ich bei ihr wollt' sein.
muß ge-schie - den sein.

p *f*

18.

So wünsch ich ihr ein' gute Nacht

Bewegt und mit herzlichem Ausdruck

1. So wünsch'ich ihr ein' gu - te Nacht, bei der ich war al - lei - ne; ein
Näch - ten, da ich bei ihr war, ihr An - ge - sicht wollt' rö - ten, sie

poco f *p* *f*

freund-lich Wort sie sah den Kna - ben

p *f*

Leid, Gott weiß die Zeit, wie - der - kom - men - bingt uns Freud.
Schmerz bricht mir mein Herz, das werd' ich jetz - und in - ne.

p *f*

2. Zu
3. Das Maid - lein an der Zin - nen stand, hub
Knab' wohl üb'r die Hai - den reit't und

kläg - lich an zu wei - nen: Ge - denk da - ran, du Rei - ters -
wend't sein Röß - lein 'rum - me: Da - ran ge - denk, du schö - ne

knab', laß
Maid, ur

wie - der
hert der
Gott

poco f

bald, mein Auf - ent - halt lös mich von schwe - re Träu -
Glück, geht's wie - der zu - rück, du bleibst mein'm Her - zen ei - ne

musicalion
klicken für mehr

men.
Kron'.

4. Der

f espress.

19.

Nur ein Gesicht auf Erden lebt

Bewegt und sehr warm

Nur ein Ge- sicht auf Er- den_ lebt, so mich Ver- gnü- gen
 Ob ich schon_ oft muß lei- den_ viel von bö- sen_ Zun- gen
 Ach, lie- ber_ Schatz, er- lau- be_ mir zu küs- sen_ dei- nen

musicalion
 klicken für mehr

kann, nur ei- nes_ unt'r der Son- ne_ schwebt, so
 hart, auf kei- ne_ Weis' doch mei- den_ will, Schön-
 Mund, die- weil dein_ lie- bes An- ge- sicht mich

p cresc.

ich nicht_ mei - den kann. Mein Herz im_ Leib vor
 ste, dein'_ Ge - gen wart. Wann ich dich lieb', o
 al - so hart ver - wund't. Mein Herz, Ge - sicht, mein'n

legato

Freud' auf_ springt, wenn ich_ nur denk_ da_ - ran, a -
 schön - stes_ Kind, was geht_ es An_ - dre_ an. Ein
 gan - zen_ Leib auf e_ - wig dir_ ver_ - schreib, der

musicalion
 klicken für mehr

ber der_ Seel' groß Schmer - zen_ bringt, wenn ich's_ nicht se_ - hen_
 Je - der_ jetz - und Lie - ben_ find't, das nie_ - mand weh_ - ren_
 Him - mel_ selbst mir Zeu - ge_ sei, daß ich_ dein Die_ - ner_

p cresc.

kann.
kann
bleib.

1. - 2. 3.

20.

Schönster Schatz, mein Engel

Hell und freudig

1. Schön - ster Schatz, mein En - gel, ich lieb dich ganz al -
2. Gib du mir Wein zu trin - ken, so tu ich dir Be -

musicalion

klicken für mehr

lein, scheid, schön - ster Schatz mir mein En - gel, ich lieb dich
gib du mir Wein zu trin - ken, so tu ich

ganz al - lein, ich hoff', du sollst mein wer - den,
dir Be - scheid, tust du mir heim lich win - ken,

sollst noch mein ei - gen sein.
so ist mein Herz er - freut.

3. All' Freud' ist mir be - nom - men, vor lau - ter nicht Trau - rig -
4. Ich hab' ihn drin ge - se - hen, den ich nicht mehr seh'n

keit,
kann,

men, vor lau - ter
n, den ich nicht

Trau - rig - keit, ich hab' mein Schatz ge - se - hen
mehr seh'n kann, das tut mein Her - ze krän - ken,

in ei - nem wei - ßen Kleid.
das brennt wie Feu - er und Flamm'.

1. 2.

f *fp* *f*

21.

Es ging ein Maidlein zarte

Gehend und dem Gedicht angemessen erzählend

Es ging ein Maid - lein zar - te, früh in der Mor - gen -
O Tod, laß mich beim Le - ben, nimm all mein Haus - ge -

p *sotto voce*

musicalion

klicken für mehr

stund', _____
sins! _____

fröh - lich und ge -
er mich le - bend

sund; _____ der Blüm - lein es viel bre - chen woll', da - raus ein'n Kranz zu
find't; _____ ich bin sein ein - zig Töch - ter - lein, er wür - de mich nicht

ma - chen, von Sil - ber und von Gold. 2. Da
ge - ben um tau - send Gul - den fein. 4. Er

dim.

kam her - zu - ge - schli - chen ein gar er - schreck - lich Mann: die
nahm sie in der Mit - ten, da sie am schwäch - sten war, es

Farb' war ihm an. Er
half an ihm Gras, und

musicalion
klicken für mehr

hatt kein Fleusich, kein Blut, kein Haar, es war an ihm ver - dor - ret sein
rührt - te an ihr jun - ges Herz, da liegt das Maif - lein zar - te, voll

poco cresc.

Fleisch und Flech - sen gar.
blit' - rer Angst und Schmerz.

1. 2.

p dim.

22.

Wo gehst du hin, du stolze?

Lebhaft und hell.

1. Wo gehst du hin, du Stol - ze? Was hab' ich
2. Die Ro - sen, die im Wal - de er - blüh'n in

f *p*

musicalion

klicken für mehr

dir ge - k
fri - scher Prach
siehst mich gar nicht an? Seh ich dich kom - men, grüß ich dich, du
blü - het ü - ber Nacht. Fällt ei - ne Ro - se in den Staub, so

p *mf* *cresc.*

gehst vor - bei und dankst mir nicht. Es wird die Stund - de kom -
blüht die an - d're auf am Strauch. Und ist es nicht die ei -

men, wo du - noch denkst an mich!
ne, die an - de - re mir

musicalion
klicken für mehr

23.

Mir ist ein schön's braun's Maidelein

Mäßig bewegt und ausdrucksvoll

1. Mir ist ein schön's braun's Mei - de - lein ge - fal - len in den
2. Dem Mägd - lein ich gern die - nen will, wenn ich's mit Fu - gen

p

Sinn, wollt' Gott, ich sollt' heut' bei ihr sein, mein Trau - em führt da -
 kunnt; da - rum hab' ich der Nei - der viel, daß mir em nit ward ver -

hin. Kein Tag noch Nach hab' ich kein' Ruh', das schafft ihr' schön' Ge -
 gunnt. Ich hoff', ich soll's er - fah - ren, bald, wie ich's so treu - lich

stalt. mein'. Feins - lieb macht mich
 sein bei ihr al -

alt.
 lein.

musicalion
 klicken für mehr

3. Dem Maid - lein ich mein Treu' ver - sprich, zu Ehr'n und an - ders nicht, all's
 4, Da - mit will ich dem Mai - de - lein ge - sun - gen ha - ben frei zu

was doch fromm und ehr - lich ist, da - nach ich stets mich richt'. Sollt' da -
 gu - ter Nacht ein Lie - de - lein, all's Gut's wünsch ich da - bei,

denn mein Treu' 3'müt, ich
 mit daß sie bin. So

hoff's, sie soll's er - fah - ren schier, mein' Sach' soll wer - den gut.
 b'hüt dich Gott im Him - mel - reich, a - de ich fahr' da - hin!

musicalion
 klicken für mehr



24. Der Reiter

1. Der Rei - ter spreit sei - nen Man - tel aus, wohl in das grü - ne
 2. "Was soll ich bei dir sit - zen, ich hab gar g'rin - ges
 3. Mein Lieb - ster ist her - ein - ge - stie - gen wohl durch's Kam - mer - fen - ster -

p *S.V.*

musicalion
 klicken für mehr

Gras: da leg dich, du wack - res Braun - mäg - de - lein, mach dir dein Haupt nicht
 Gut! Hab' zwei schwarz - brau - ne Au - gen, ist all' mein Hab' und
 lein, ich hatt' ihn nicht ge - ru - fen, konnt ihn nicht hal - ten

naß, _____ wohl in dem grü-nen Gras!
 Gut, _____ ist all' mein Hab' und Gut."
 ein, _____ kont'-ihn nicht hal-ten ein!"

1. - 2. 3.

25.

Es war ein Markgraf über'm Rhein

Ruhig, in erzählendem Ton

1. Es war ein Mark-graf ü-ber'm Rhein, der hatt' drei schö-ne Töch-ter-
 2. Ei Mär-chen, das ich selbst gern mit den Her-re-

musicalion
 klicken für mehr

p

lein. Zwei Töch-ter früh hei-ra-ten weg, die dritt' hat ihn ins Grab ge-legt; dann ging sie
 lein. "Ach nein, ach nein, das tu ich nicht, mein Eh-re mir viel lie-ber ist." Sie dingt das

1.

sing'n vor Schwesters Tür: "Ach braucht ihr kei - ne Dienst-magd hier?"
Mägd - lein auf ein Jahr, das Mägd - lein dient ihr sie - ben Jahr'.

2.

3. Und als die die - ben Jahr war'n um, da ward das
4. "Ach nein, ach nein, das glaub ich nicht, daß du mein'

2.

Mägd - lein ste
jüng - ste

du krank sollst
nicht glau - ben

musicalion
klicken für mehr

sein, so sag, wer dei - ne El - tern dein?" Mein Va - ter war es Mark - graf am
willst, so geh an mei - ne Ki - ste her, da - ran tut es ge - schrie - ben

cresc.

- 49 -

Rhein, ich bin sein jüng - stes Töch - ter - lein."
 stehn, da kannst du's mit dein'n Au - gen sehn.

dim. *sf* *p*

5. Und als sie an die Ki - ste kam, da ran - nen ihr die Trä - nen

pp

ab. "Ach brin jüng - stes Schwe - ster -

musicalion
 klicken für mehr

lein!" Ich will kein Weck, ich will kein Wein, will nur ein klei - nes Sär - ge -

lein!

26.

Mein Mädel hat einen Rosenmund

Sehr lebhaft, herzlich und ungeduldig

1. Mein Mä - del hat ei - nen Ro - sen - mund und wer ihn küßt, der
 2. Die Wan - gen sind wie Mor - gen - röt, wie sie steht ü - bern

poco *f*

wird ge - sund,
 Win - ter - schneel

du schwarz - brau - nes
 du schwarz - brau - nes

f *p*

Mäg - de - lein, du la la la la la! du la la la la la! du
 Mäg - de - lein, du la la la la la! du la la la la la! du

sf

läßt mir kei - ne Ruh'!
läßt mir kei - ne Ruh'!

1. - 2.

Dein Au - gen sind wie die Nacht so schwarz, wenn nur zwei Stern - lein
Du Mä - del bist wie der Him - mel gut, wenn er ü - ber uns blau sich

fun - kein drin.
wöl - ben tut.

du schwarz - brau - nes
du schwarz - brau - nes

musicalion
klicken für mehr

Mäg - de - lein, du la la la la la! du la la la la la! du
Mäg - de - lein, du la la la la la! du la la la la la! du

sf

läßt mir kei - ne Ruh'!
läßt mir kei - ne Ruh'!

27.

Ach könnt' ich diesen Abend

Lebhaft und mit warmem Ausdruck

1. Ach
2. Ach

könnt' ich die - s. schläfst du o - der gehn, lieb? mein Liegst

jung Herz muß zer - bre - chen, kann ich nicht mit ihr
du so schwer in Träu - men, ge - denk an den Ge -

poco cresc.

spre - chen, vor ih - rem Schlaf - fen - ster steh'n.
 treu - en, der vor dein'm Schlaf - fen - ster steht.

pp *dim.*

3. Ich
 4. Jetzt

f *f* *p*

schla - fe nicht, ic'
 kann ich auch v

will, geh'n, Du
 muß

p

stehst wohl vor der Tü - re, es will dir nicht ge - büh - ren, denn
 wan - dern üb'r die Stra - ßen, mein Lieb hat mich ver - las - sen; sag'

poco cresc.

du schön Herz - lieb, bist der was hab' ich Rech - te ge nicht. tan?

pp *dim.* *pp*

1. 2.

28.

Ich stand auf hohem Berge

Mit Laune

1. Ich stand auf ho - hem Ber - ge, schaut' hin und schaut'
 2. Der er - ste war ein Mau - rer, der zwei - te ein Zim - mer -
 3. Er führt das schö - ne Mäd - chen in's Wirts - haus hin -

poco f

her, mann, ein, chen, und da
 re, und der
 der, und das

sah ich ein schö - nes Mäd - chen zwei, drei wohl bei ihr
 Drit - te, das war ein Hu - sa - re, den wollt' das Mäd - chen
 Mäd - chen hat schö - ne Klei - der, ver - sof - fen müs - sen sie

p

stehn.
han.
sein.

4. Ver - sof - fen sind die Klei - der, kein Geld ist mehr
5. Ach Mut - ter, lie - be Mut - ter, das war ja mein
6. Gehn a - bends spät schla - fen, stehn mor - gens früh

poco f

da.
Freud'.
auf,

musicalion
klicken für mehr

- chen, ei so
- ren, denn die
- fee, und da

muß das schö - ne Mäd - chen bei der Nacht nach Hau - se geh'n.
Ber - gi - schen Hu - sa - ren dins kreuz - bra - ve Leut!
trin - ken sie ih - ren Kaf - fee, Glas Brannt - wein da - rauf.

f

1. 2. 3.

29.

Es reit' ein Herr und auch sein Knecht

Lebhaft und schauerlich

1. Es reit' ein Herr und auch sein Knecht, wohl üb'r die Hei - de,
2. Ach Schild-knecht, lie - ber Schild-knecht mein, was red'st von mei - ner

f *molto p* *sotto voce sempre*
(il accompagnamento)

die warschlecht, ja
Frau - en, ja

all's von ei - ner wun - der - schö - nen
Stück - ken - will - ich dich

Frau - en ja Frau - en.
hau - en vor mei - nen Au - gen.

3. "Eur'n brau - nen Schild, den fürcht' ich klein, der lieb'
4. Nun will ich heim - geh'n land - wärts ein zu -

p

Gott wird mich wohl b'hü - ten, ja b'hü - ten." Da schlug der Knecht sein'n Herm zu tot, das
 ei - ner wun - der - schö - nen Frau - en, ja Frau - en; ach Frau - lein - geht mir's Be - ten - brot! Eur'r

g'schah um Frau - leins Gü - te, ja Gü - te.
 Her - re, der ist tot auf brei - ter Hei - de, ja Hei - de. 5. Und ist mein ed - ler

Her - re tot, da - len, den ich hab', der

musicalion
 klicken für mehr

sitzt bei mir da - hei - me, mut - ter - al - lei - ne."

6. Nun ssat - telt mir mein grau - es Roß! Ich will von hin - nen rei - ten, ja rei - ten." Und
 7. Auf band sie ihm sein' blan - ken Helm und sah ihm un - ter sein Au - gen, ja Au - gen: "Nun

da sie auf die Hei - de kam, die Lil - jen tät - ten sich nei - gen, auf brei - ter Hei - de.
 muß es Christ ge - kla - get sein, wie bist du sehr zer - hau - en un - ter dein' Au - gen."

8. "Nun will ich bit - ten, ja

bit - ten, daß er dich in's Him - mel - reich will lan, das g'schah um mei - net -

wil - len! Schwieg stil - le!"

rit. dim. pp

30.

Wir komm ich denn zur Tür herein?

Lebhaft

1. "Wie komm ich denn zur Tür her - ein, sag' du, mein Lieb - chen,
2. "Wie komm ich denn vor - bei dem Hund? sag' du, mein Lieb - chen,

p s.v. sempre leggiero

musicalion

klicken für mehr

sag'? Wie
sag'? Wie

sag' du, mein Lieb - chen,
du, mein Lieb - chen,

sag'? "Nimm den Ring und zieh' die Klink, dann meint die Mutt'r es
sag'? Gib dem Hund ein gu - tes Wort, dann geht er wied'r an

pp

- 60 -

wär' der Wind, komm du, mein Lieb - chen, komm! komm du, mein Lieb - chen,
 sei - nen Ort, komm du, mein Lieb - chen, komm! komm du, mein Lieb - chen,

komm!"
 komm!"

3. Wie komm'
 4. Wie komm'

chen, sag'?" Wie
 chen, sag'?" Wie

komm ich denn vor - bei dem Feu'r, sag' du, mein Lieb - chen, sag'?"
 komm ich denn die Trepp' hin - auf, sag' du, mein Lieb - chen, sag'?"

"Schütt ein biß - chen Was - ser drein, dann meint die Mutt'r es reg - net 'rein, komm
 "Nimm die Schuh nur in die Hand un schleich dich leis' ent - lang der Wand, komm

pp

du, mein Lieb - chen, komm! komm du, mein Lieb - chen komm!"
 du, mein Lieb - chen, komm! komm du, mein Lieb - chen komm!"

f

musicalion
 klicken für mehr

f

31.

All' mein' Gedanken

Lebhaft und herzlich

1. All mein' Ge - dan - ken, die ich hab', die sind bei dir,
 2. Du aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, ge - denk da - ran,

poco f

-62-

du aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, bleib stet bei mir.
 Leib und Gut das sollt du ganz zu ei - gen han.

p

Du, Du, du sollt an mich ge - den - ken, hätt' ich al - ler
 Dein, dein, dein will ich be - lei - ben, du gibst mir Freud' und

dolce

Wunsch Ge - walt, ken.
 ho - hen Mut ben.

musicalion
 klicken für mehr

3. Die al - ler - liebste und
 4. Die wer - te Rein', die

poco f

min - nig - lich, die ist so zart,
ward sehr wein'n, da das ge - schah,

ih - res - gleich in al - lem Reich find't man hart.
du bist mein und ich bin dein, sie trau - rig sprach;

gen, chen, ich

da ich von dir schei - den soll', da hätt' sie mich um - fan -
nie er - kannt noch nim - mer mehr er - kenn ich dein ge - lei -

gen.
chen.

1. 2.

1. 2.

32.

Dort in den Weiden steht ein Haus

Zierlich und lebhaft

1. Dort in den Wei - den steht ein Haus, steht ein Haus, asteht ein Haus, da
2. Des Mor - gens fährt er auf dem Fluß, auf dem Fluß, auf dem Fluß und

p

musicalion

klicken für mehr

schaut die Magd zum
singt hin - ü - ber

schaut strom - auf, sie
A - bends, wenn's Glüh -

f *p*

schaut strom - ab, ist noch nicht da mein Her - zens - knab', der schön - ste Bursch am gan - zen Rhein, den
würm - chen fliegt, sein Na - chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem Bur - schen mein zu -

- 65 -

nenn' ich mein!
sam - men sein!

Die Nach - ti - gall im Flie - der - strauch, Flie - der - strauch

p leggiero

Flie - der - strauch, ver - steh' ich

musicalion
klicken für mehr

auch, sie — sa - get, ü - ber's Jahr ist Fest, hab' ich mein Lie - ber

p

auch ein Nest, wo ich dann mit dem Bur - schen mein, die Froh'st' am Rhein!

33.

So will ich frisch und fröhlich sein

Frisch und fröhlich

1. So will ich frisch und fröhlich sein, ich hoff', mir
 2. Jet und zu die ser Mai en zeit tut sich herz -
 3. Zart wun nig li ches Jung frau lein, laßt mich der

poco f

musicalion
 klicken für mehr

soll's ge - lin - gen zu Dienst der AL - ler - lieb - sten -
 lich, er - freu - en manch Blüm - lein auf der Hei - den
 Treu' ge - nie - ßen, Eu'r ste - ter Die - ner will ich

mein will ich jetzt fröh - lich sin - gen; mein Herz, das
 breit, Trau - ren in will ich auch scheu - en und freu'n der
 sein, euch in mein Herz ver - schlie - ßen, mein G'blüt vor

p

ist in Freu - den ganz, wenn ich sie an tu' blik -
 Al - ler - lieb - sten mein, der ich mich hab' er - ge -
 Freu - den all - zeit wacht, da zu mein G'müt und Sin -

cresc.

ken, sie
 ben, in
 ne, mein

möcht' mit ihr
 ich A - hoff' sie
 de zu

tan - zen ei - nen Tanz, mein Herz mit ihr'm ver - strik -
 wird noch ei - gen mein, im Tod und auch im Le -
 tau - send gu - te Nacht, Ihr seid mein Kai - se - rin -

musicalion

klicken für mehr

ken.
ben.
ne.

34.

Och Moder, ich will en Ding han (aus Köln)

Lebhaft und mit Laune

1. Och Mod'r, ich well en Ding han! "War för ein Ding, ming Het - zens - kind?" en
2. Och Mod'r, ich well en Ding han! "War för ein Ding, ming Het - zens - kind?" en
3. Och Mod'r, ich well en Ding han! "War för ein Ding, ming Het - zens - kind?" en

musicalion

klicken für mehr

Ding, en Ding!
Ding, en Ding!
Ding, en Ding!

"Wells der dann e Kleid - chen han?" "Nä, Mo - der, -
"Nä, Mo - der, -
"Nä, Mo - der, -

näl Ehr sitt kein go - de Mo - der, Ehr künnt dat Ding nit ro - de!
näl Ehr sitt kein go - de Mo - der, Ehr künnt dat Ding nit ro - de!
näl Ehr sitt kein go - de Mo - der, Ehr künnt dat Ding nit ro - de!

1-3. Wat dat Kind för'n Ding well han, Ding - er - ling - ding - ding!

Och Mod'r, ich will en Ding han, "Wat för ein Ding, ming Het - zens - kind?" En Ding, en

Ding! "Wells Ehr sitt en go - de_

Mo - der, Ehr künnt das Ding wahl ro - de! Wat dat Kind för'n

cresc.

musicalion
klicken für mehr

Ding well han! Ding - der - ling - ding - ding!

The score features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f* (forte) and *f* (forte).

35.

Soll sich der Mond nicht heller scheinen

Gehend und mit herzlichem Ausdruck

1. Soll sich der Mond nicht hel - ler schei - nen, soll sich die Sonn' nicht früh auf -
 2. Als er wohl auf die Gas - se trat, da fing er an ein Lied und

The score includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking *p* (piano).

gahn, so will vor auch hab' ge -
 sang, er sang a. - lieb zum Bett aus -

The score includes a vocal line and a piano accompaniment. A large orange oval with the text "musicalion" and "klicken für mehr" is overlaid on the score.

tan. sprang.

3. Steh' still, steh' still, mein fei - nes
 4. Was frag' ich nach Va - ter, was frag' ich nach

The score includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f* (forte) and *p* (piano).

Lieb, — steh' still, steh' still und — rühr' dich nicht, sonst wechst du Va - ter, sonst weckst du
 Mut - ter? Vor dei - nem Schlaf - fen - ster muß ich sth'n, ich will mein schö - nes — Lieb an -

Mut - ter, das ist uns bei - den nicht wohl - ge - tan.
 schau - en, um das ich muß so — fer - ne geh'n.

5. Da stan - den die
 6. Ach Schei - den,

musicalion
 klicken für mehr

tar - ten — Mün - de -
 in - gen — Her - zen

lein; der Wäch - ter blies wohl in sein Höm - lein A - de, es muß ge - schie - den sein.
 weh; daß ich mein schön Herz - lieb muß mei - den, das — ver - geß ich nim - mer - meh.

36.

Es wohnt ein Fiedler

Lebhaft, doch nicht zu rasch

1. Es woh - net ein Fied - ler zu Frank - furt am Main, der
2. Du buck - lig - ter Fied - ler, nun fied - le uns auf, wir

mf

ad lib. col 8

keh - ret von ih -
wol - len dir zah -

auf den Markt, was
nen - Tanz, be -

f *p*

col. 8

schauf - er - dort? was schaut er - dort? Der schö - nen Frau - en schmau - sten gar
hen - de ge - geigt, be - hren - de ge - geigt, Wal - pur - gis - nacht - wird

f *p*

1. viel an dem Ort. 2. heu er ge-feir't.

Der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen Tanz, die
 Sie griff ihm be - hend' un - ter's Wamms so - fort, und

Frau - en ihm kranz, und die
 nahm fort: so

Er - ste sprach: mein lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du
 ge - he nun hin mein schlan - ker Ge - sell, mein schlan - ker Ge - sell, dich

musicalion
 klicken für mehr

geig — test so frisch. — hab' nun — dei — nen Lohn.
 nimmst — nun jed — we — de Jung — frau zur Stell'.

37.

Du mein einzig Licht

Kräftig und ziemlich lebhaft

1. Du mein ein — zig Licht, die Lilj' und Ros' hat

musicalion
 klicken für mehr

nicht, was an Farb' und Schein dir möcht' ähn — lich

sein; nur daß dein stol - zer Mut der Schön - heit Un - recht

tut. 2. Mei - ne Hei - mat

du, von wel - cher - mel

gar, wie die Er - de bar; nur daß dein stren - ges

poco f

- 70 -

Wort mich weht vom sü - ßen Port.

39.

Schöner Augen schöne Strahlen

Gehend und mit lebhaftem Ausdruck.

1. Schö - ner Au - gen schö - ne Strah - len, schö - ner ro - ter Wan - gen
 2. Un - ter die - sen Schö - nen al - len hat mir ei - ne nur ge -
 3. Ich will stets in Frei - heit blei - ben, mei - ne Zeit in Lust ver -

musicalion
 klicken für mehr

Prah - len; schö - ne ro - te Lip - pen, schö - ne Mar - mor - klip - pen
 fal - len; a - ber ih - ret - we - gen Fes - seln an - zu - le - gen
 trei - ben; auch in jun - gen Jah - ren mein Herz wohl be - wah - ren

liebt mein Ge - sicht.
 das tu ich nicht.
 vor Lie - bes - pein.

4. Fah - re hin, du fal - sche See - len, ich will mich nicht um dich
 5. Jetzt hab' ich mir vor - ge - nom - men, nim - mer - mehr zu dir zu
 6. Wer kann den - ken, wie es schmer - zet, wenn ein an - d'rer mit dir

poco f

musicalion
klicken für mehr

quä - len, willst du mich nicht lie - ben, son - dem nur be - trü - ben
 kom - men, denn du bist von Flan - dern, liebste ein' um den an - dern
 scher - zet, mit den Au - gen zie - let, mit den Lip - pen spie - let,

bleib, wo du bist.
drum haß' ich dich.
mir zum Ver - druß.

40.

Ich weiß mir'n Maidlein

Unruhig bewegt und heimlich

1. Ich weiß mir'n Maid - lein hübsch und fein, hüt' du dich! Ich
2. Sie hat zwei Äug - lein, die sind braun, hüt' du dich! Sie
3. Sie hat ein licht - gold - farb nes Paar, hüt' du dich! Sie

pp

musicalion
klicken für mehr

weiß mir'n Maid - lein hübsch und fein, es kann wohl falsch und freund - lich sein.
hat zwei Äug - lein, die sind braun, sie werd'n dich ü - ber - zwerg an - schau'n.
hat ein licht - gold - farb nes Haar, und was sie red't, das ist nicht wahr.

p *cresc.*

Hüt' du dich! Hüt' du dich! Ver - trau ihr nicht, sie
Hüt' du dich! Hüt' du dich! Ver - trau ihr nicht, sie
Hüt' du dich! Hüt' du dich! Ver - trau ihr nicht, sie

p *pp* 79 -

nar - ret dich.
nar - ret dich.
nar - ret dich.

dim. rit.

4. Sie hat zwei Brüst - lein, die sind weiß, hüt' du dich! Sie hat zwei Brüst - lein,
5. Sie gibt dir'n Kränz - lein fein ge - macht, hüt' du dich! Sie gibt dir'n Kränz - lein

pp *p*

die sind weiß,
fein ge - macht, Hüt' du dich!
Hüt' du dich!

musicalion
klicken für mehr

p

Hüt' du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich.
Hüt' du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich.

pp

1. 2.

dim. rit.

1. 2.

41.

Es steht ein' Lind

Zart und ausdrucksvoll

1. Es steht ein' Lind' in
sitzt ein Vög - lein

p espress.

je - nem Tal,
auf dem ZTaun, a

will mir hel - fen
will mir hel - fen

trau - ern, trau - ern, daß ich mein Lieb' ver -
kla - gen, kla - gen, daß ich mein Lieb' ver -

lo - ren hab', daß ich mein Lieb' ver - lo - ren hab'.
lo - ren hab', daß ich mein Lieb' ver - lo - ren hab'.

3. Es quillt ein Brunn - lein

auf dem Plan, will mir hel - fen

wei - nen, wei - nen, daß ich mein Lieb' ver - lo - ren

cresc.

hab', daß ich mein Lieb' ber - lo - ren hab'!

dim. rit.

fp *p*

42. In stiller Nacht

Langsam

1. In stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht ein
2. Der schö - ne Mon will tu - ter - gon, für

molto legato *p* *dolce*

musicalion
klicken für mehr

Stimm' be - gunnt zu kla - gen, der nächt' - ge Wind hat
Leid nicht mehr mag schei - nen, die Ster - ne lan ihr

p

süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen, von
 Glit - zen stan, mit mir sie wol - len wei - nen. Kein

dolce *piu f*

her - bem Leid und Trau - rig - keit ist mir das Herz zer -
 Vo - gel - sang noch Freu - den - klang man hö - ret in den

musicalion
 klicken für mehr

flos - sen, die Blü - me - lein, mit Trä - nen rein, hab' ich sie all' be -
 Luf - ten, die wil - den Tier' trauem auch mit mir in Stei - nen und in

dim. *pp*

gos - sen.
Klüf - ten.

pp

1. 2.

1. 2.



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein](#)

Komponist: [Johannes Brahms](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder: Deutsche Volkslieder

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Alt+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Alt(1),Klavier = Kl(1)